

Samstag den 23. Oktober 1875.

(3613)

Nr. 9356.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß Franz Erhouniz als zufolge des Justiz-Ministerialerlasses vom 1. April 1875, Z. 3963, ernannter Notar für Reifnitz den Eid am 18. September 1875 abgelegt hat. Graz am 29. September 1875.

(3611—2)

Nr. 10115.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Die Veröffentlichung des Inhaltes des in der Nr. 41 der Zeitschrift „Novice“ abgedruckten und am 13. Oktober 1875 mit Beschlag belegten Artikels „Iz Turškega bojišča“ durch den Druck in der Nummer 41 b. der „Novice“ vom 13ten Oktober 1875 begründe das Vergehen gegen die Bestimmungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Preßsachen nach § 24 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1872, Nr. 6 R. G. B. vom Jahre 1863, und es werde deshalb nach § 488 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der am 14. Oktober 1875 ausgegebenen Nummer 41 b. vom 13ten Oktober 1875 der Zeitschrift „Novice“ bestätigt und gemäß § 36 und 37 des obigen Preßgesetzes die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare, endlich die Zerstörung des Satzes des besagten Artikels veranlaßt.

Laibach, am 19. Oktober 1875.

k. k. Landes- als Preßgericht.

(3565—2)

Nr. 5643.

Kundmachung.

Am 30. Oktober l. J., Vormittag 10 Uhr, findet die

vierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt. Laibach, am 15. Oktober 1875.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3639—1)

Nr. 13988.

Kundmachung.

Vom Magistrate der Stadt Laibach wird bekannt gemacht, daß der diesjährige fünfte Jahrmarkt am Montag nach hl. Leopoldi, sohin am 25. November 1875 beginnt.

Stadtmagistrat Laibach,

am 18. Oktober 1875.

(3539—3)

Nr. 5296.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die **Catastralgemeinde Möttnitz** verfaßten Besitzbügen, welche zu jedermanns Einsicht bei dem Gemeinbeamten in Möttnitz ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten,

am 30. Oktober l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 14. Oktober 1875.

(3580—3)

Ein Diurnist

mit einem Taggelde von 1 fl. wird beim k. k. Bezirksgerichte in Egg sogleich aufgenommen.

k. k. Bezirksgericht Egg am 18. Oktober 1875.

(3545—2)

Nr. 407.

Lehrerinstelle

an der vierklassigen Volksschule in Luttenberg mit dem Jahresgehalte von 700 fl. wieder zu besetzen.

Gefuche von Bewerberinnen, die der deutschen und slovenischen Sprache mächtig sind, sind bis 19. November l. J.

beim hiesigen Ortsschulrathe zu überreichen.

Bezirksschulrath Luttenberg, am 8. Oktober 1875.

Der Vorsitzende: Premierstein.

(3532—2)

Nr. 5183.

Diebstahl-Effecten.

Aus der beendeten strafgerichtlichen Untersuchung gegen Johann Setina wegen Verbrechen des Diebstahles erliegen hiergerichts mehrere Stücke Sohlenleder und zwei Erbhäuten.

Alle jene, welche ihre Eigenthumsansprüche auf dieselben geltend machen wollen, haben solche binnen Jahresfrist

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts nachzuweisen, widrigenfalls solche veräußert, und der Erlös dem Staatsschatze zugeführt würde.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 28sten September 1875.

Anzeigebblatt.

(3304—3)

Nr. 2700.

Erinnerung

an den Geflagten Josef Zivak, recte Sorko von Zerovz, resp. dessen unbekannter Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Geflagten Josef Zivak, recte Sorko von Zerovz, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Kočnar von Lamno unterm 21. Juni 1875, Z. 2700, die Klage peto. Eröffnung des Weingartens Berg-Nr. 97 1/2 B. ad Herrschaft Ruckenstein überreicht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den

8. November 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und zur Vermeidung der Kosten den Martin Zarn von Lamno als curator ad actum bestellt.

Geflagter wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachverwalter bestellen und diesem Gerichte nach dem ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an-

die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. Juni 1875.

(3394—2)

Nr. 436.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Kuntarič von Ber-horškawas gehörigen, gerichtlich auf 583 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 527 und 528 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

11. Dezember 1875

und die dritte auf den

11. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-werthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, den 10. Februar 1875.

(3579—3)

Nr. 7858.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Vertretung des h. Aera's und Grundentlastungs-fondes zur Vereinar-bringung der Steuer- und Grundentlastungs-rückstände die executive Versteigerung nachstehender Realitäten, als:

1. der dem Johann Provatč von Dolž gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Ruperts-hof sub Urb.-Nr. 79 peto. 78 fl. 7 1/2 kr.;

2. der dem Franz Kast. Uiz von Dolž gehörigen, gerichtlich auf 665 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Ruperts-hof sub Urb.-Nr. 93 peto. 134 fl. 33 kr.;

3. der dem Franz Schmeideg von Regerdors gehörigen, gerichtlich auf 2047 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Wein-hof sub Actf.-Nr. 124 und 125 peto. 147 fl. 71 kr.;

4. der dem Martin Gasboba von Dolž gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Ruperts-hof sub Urb.-Nr. 81 peto. 210 fl. 6 kr.;

5. der dem Josef Schekula von Zuren-dorf gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Kapitel-herrschafft Rudolfswerth sub Urb.-Nr. 161 Actf.-Nr. 164 peto. 137 fl. 38 kr. be-willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar für alle obbenannten Realitäten die erste auf den

28. Oktober,

die zweite auf den

2. Dezember 1875

und die dritte auf den

11. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 13. August 1875.

(3523—2)

Nr. 15459.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. Juli 1875, Z. 11037, bekannt gemacht:

Es seien die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. Juli 1875, Z. 11037, in der Executions-sache der k. k. Finanz-procuratur nom. des hohen Aera's gegen Josef Svigel von Malavas peto. 149 fl. 44 kr. sammt Anhang auf den 11. September und 13. Oktober l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 402, tom. V, fol. 74 und Urb.-Nr. 429, Actf.-Nr. 181, tom. I, fol. 65 ad Auersperg über einverständliches Ansuchen beider Executions-theile mit dem Beisatze für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den

13. November l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhange sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1875.

Bahnarzt Paichels

Rundwasserseife und Zahnpulver, die vorzüglichsten **Zahneinigungs- und Conserbierungsmittel**. Flacon Rundwasserseife 1 fl., Schachtel Zahnpulver 60 kr., zu haben im Ordinationslocale Theatergasse Nr. 20 im 1. Stod. Dasselbst werden auch künstliche Zähne und Gebisse nach der neuesten und besten Kunstmethode verfertigt, und alle Zahnoperationen vorgenommen. (3450) 12-6

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz, amer. Universitäts-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis 11. 2.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für **geheime Krankheiten** (besonders Schwäche) von Dr. Bisenz, Stadt, Bräunerstr., Nr. 5, 1. Stod. Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.) (2537) 300-83

Atelier J. Müller

hinter der Franziskanerkirche Nr. 11 wird zu photographischen Aufnahmen bestens empfohlen. — Vollkommenste Ähnlichkeit und feinste Ausführung wird garantiert. — Aufnahme täglich von 9 bis 4 Uhr Nachmittags. Preise billig. (2531) 25-23

Unterleibs-Bruchleidende

haben in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau** (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Tüpfen zu österr. fl. 3-20 sowie durch **G. Sturzenegger** selbst, als durch **Josef Weiss**, Mohren-Wien, Tuchlauben Nr. 27. **Niederlage: Sigmund Mittlbach**, Apotheker in (3509) 16-2

Anempfehlung.

Unterfertiger erlaubt sich einem geehrten Publicum Laibachs die ergebene Anzeige zu machen, daß er am 15. Oktober die Restauration des Gasthofes

„zum Mohren“

übernommen und zu gleicher Zeit einen Abonnements-Mittagstisch, à Couvert 20 kr., eingerichtet hat. Ich bitte das p. t. Publicum um recht zahlreichen Besuch und versichere, bei aufmerksamer Bedienung für gute Speisen, gutes Bier und echte Weiseller Weine zu möglichst billigen Preisen stets Sorge tragen zu wollen. (3601) 2-2

Hochachtungsvoll
Franz Radič.

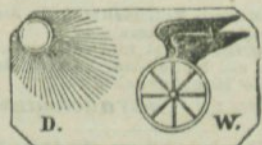
Nr. 84.

Viehmarkt in Radmannsdorf.

Die Kundmachung vom 10. April l. J., womit bekannt gemacht wurde, dass in Radmannsdorf jährlich am **24. April** und **28. Oktober** Viehmärkte abgehalten werden, wird den Landwirthen, Fleischern und Viehhändlern mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, dass der erste Markt am **24. April** sowohl von Käufern als Verkäufern gegen alle Erwartungen besucht war. Es sind viele Geschäfte sowohl mit Zucht- als Mastvieh zur Zufriedenheit beider Theile gemacht worden. Viehhändler und Landwirthe werden eingeladen, auch den Markt am **28. Oktober** zahlreich zu besuchen. Stadtgemeinde Radmannsdorf, am 8. Oktober 1875.

Der Bürgermeister.

R. Ditmar



in Wien

land. priv. Lampenfabrikant

empfehlte aus seinem größten, sich eines Welttrufes erfreuenden Etablissement

„Lampen aller Gattungen“

sowol für Petroleum, als auch für Del. Die Preise sind trotz der anerkannten Solidität des Fabricates billiger als alle Erzeugnisse des In- oder Auslandes. Lager halten alle größeren und renommierteren Geschäfte.

Warnung.

Jede complete Lampe trägt obiges **Fabrikzeichen**. Bei Nichtentfaltung mit der prototypisierten Fabrikmarke versehen, springen nicht und sind genau den Constructionen meiner Brenner angepasst, worauf ich besonders aufmerksam mache; Cylindern unter demselben Namen — mit anderen Zeichen — sind Nachahmungen. (3160) 15-10

Nur in
Pollaks
ältester und berühmtester

27 kr.
Universal-Warenhalle,
WIEN,
Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben.

Schafwoll-Kleiderstoffe,

die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: **Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanell, Cheviot** (Tuch-Kleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwänden, alle Gattungen **Tischzeuge** in **Zwisch** und **Damast**, **Gradi**, weiss und farbig, **Vorhänge**, **Chiffon** $\frac{1}{4}$, sogar $\frac{1}{2}$ breit; **Percallins**, **türk. Creton**, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von **Wirkwaren**, **Herren- und Damen-Gravats**. Grösstes Lager von **Seiden- und Sammt-Bändern** in jeder beliebigen Farbe und Breite. **Schafwoll- und Blond-Spitzen**, auch mit **Perlen** besetzte, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies

alles nur zu
27 kr.

Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30-9

„PURITAS“ Haarverjüngungsmilch.



„**Puritas**“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milch-artige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn Tagen**, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „**Puritas**“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiß überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „**Puritas**“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, äppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „**Puritas**“ kostet zwei Gulden (bei Verendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr,

Parfumeur. (3440) 25-5

Die P. T. Abnehmer werden gebeten, genau auf die Firma zu achten, welche am Boden und Kapselverschluss einer jeden Flasche sich befindet.

überzeugung schon ein verschafft

Muster-Auftrag

an die allgemein als reell und solid anerkannte

Erste Mariahilfer

Manufactur-Consumhalle

des

Ludwig Zwieback,

Wien, Mariahilferstrasse 110.

von der großartigen und unübertroffenen Leistungsfähigkeit dieses Unternehmens. Diefelbe erfreut sich besonders darum des größten Zuspruches und einer allgemeinen Beliebtheit, weil es nicht bloß alle namenhabenden in den Annoncen angekündigten Artikel in bester Qualität und reichlicher Auswahl für

27 kr. **feineren Manufacturwaren**

in einem eben so reichen Sortiment zu überraschend billigen Preisen zu bieten in der Lage ist. Aufträge in der Provinz werden prompt gegen Nachnahme effectuiert. Muster der gewünschten Artikel und Warenverzeichnisse franco und gratis zugesendet. Für die gegenwärtige Saison, besonders empfehlenswerth: **schwarze Lustres** und **Alpaca**, **Cerno**, französische einfache und **Double-Cachemires** zu allen Preisen, **schwarze** $\frac{1}{4}$ **Ripfe**, farbige **Ripfe**, ganz wollene französische Kleiderstoffe, neue Stoffe, **Chevrots** allerlei **Flanelle**, **Damentücher**, **schwarze** und farbige **Sammt**, **Moire** zu **Unterröcken**, farbige **Lustres**, **Glaes** und **Baleenos**, **schwarze** und farbige **Seidenstoffe**, **schwere** $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ **Leinwände** und **Tischzeuge** etc. (3109) 18-11

Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!



Nebst den Original-
Howe-Maschinen

sind bei mir fast alle gangbaren

Nähmaschinen

des Auslandes zu sehr herabgesetzten Preisen in grösster Auswahl vorhanden.

Garantie reell.

Auch auf **Ratenzahlungen.**

Laibach,
Judengasse 228.

Hochachtungsvoll

Franz Detter.

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globočnik Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Warnung.

Durch allfällige aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmahr & Hedor Bamberg